



Bundesverband
Digitalpublisher und
Zeitungsverleger

PRESSEMITTEILUNG

Nachrichten aus dem Krieg – Wie Journalisten unter extremen Bedingungen arbeiten

BDZV-Digitalkonferenz zum Internationalen Tag der Pressefreiheit mit Ellen Ehni, Katrin Eigendorf, Enno Lenze und Paul Ronzheimer

Berlin, 26. April 2022

Der Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine ist nach wie vor das beherrschende Thema in allen Medien. Praktisch täglich stellt sich damit auch die Frage nach seriöser, glaubhafter Information – und nach Desinformation. Kriegsreporter leisten hier eine gar nicht zu unterschätzende Aufklärungsarbeit. Dabei sind ihre Arbeitsbedingungen oft schwierig und manchmal lebensgefährlich.

Vor diesem Hintergrund lädt der Bundesverband Digitalpublisher und Zeitungsverleger (BDZV) am Vorabend des 3. Mai – Internationalen Tags der Pressefreiheit zur Digitalkonferenz unter dem Motto: „Nachrichten aus dem Krieg – Wie Journalisten unter extremen Bedingungen arbeiten“ ein.

Teilnehmer des Gesprächs am 2. Mai von 17.00 bis 18.00 Uhr sind die Ukraine-Berichterstatter **Ellen Ehni** (Chefredakteurin WDR-Fernsehen), **Katrin Eigendorf** (Reporterin ZDF-Hauptredaktion Aktuelles), **Enno Lenze** (freier Journalist, Kriegsreporter) und **Paul Ronzheimer** (stv. Chefredakteur „Bild“, Kriegsreporter). Die Moderation übernimmt **Dr. Uwe Vorkötter** (Herausgeber Fachzeitschrift „Horizont“).

Das Gespräch wird live gestreamt und ist für alle Interessierten am 2. Mai von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr auf der Website des BDZV www.bdzv.de und via YouTube frei zugänglich.

Kontakt:

BDZV, Anja Pasquay, Telefon 030 726298214, E-Mail pasquay@bdzv.de

Folgen Sie uns auf Twitter [@BdzvPresse](https://twitter.com/BdzvPresse) und Instagram [bdzv.de](https://www.instagram.com/bdzv.de)